



Einsteigen und abheben! Das taten letztes Jahr 671.840 Passagiere. F: Wiesner

Linie hob ab, der Charter stürzte ab

Trotz Türkei-Krise, trotz Krieg im Kosovo: Der Flughafen Graz befindet sich weiter im Steigflug.

Im Vergleich zu den anderen Bundesländerflughäfen kann der Flughafen Graz mit den Verkehrsergebnissen 1999 durchaus zufrieden sein. „Gegenüber 1998 konnten wir das Passagieraufkommen um 2,7 Prozent auf 671.840 steigern“, strahlt Flughafen-Chef **Gerhard WIDMANN**.

Während man beim Linienvverkehr mit +11,75 Prozent gerade-

Passagier-Plus von 2,7 Prozent

zu abhob, stürzten die Passagierzahlen beim Charter auf 266.828 (-8,55%) regelrecht ab. Grund für das Minus waren die Türkei-Krise und der Krieg im Kosovo. Das Frachtaufkommen wiederum stieg um 24,32 Prozent. Um den

Aufwärtstrend zu prolongieren, sind im heurigen Jahr Investitionen von 140,5 Millionen Schilling geplant. Der Bau des neuen Towers soll im Herbst beginnen, das Vorfeld soll um rund 12.800 Quadratmeter erweitert werden.

Aber auch im Linienvverkehr stehen Veränderungen ins Haus.

Frankfurt wird ab sofort genauso wie Zürich viermal täglich

von Graz angefliegen. Und nach derzeitigen Anmeldungen wird auch München viermal pro Tag angeboten werden. Konkrete Formen nimmt die Destination Stuttgart an, Brüssel, Berlin, London, Amsterdam sollen folgen.